

## Pressemitteilung

Wiesbaden, 20. März 2017

# KONJUNKTURPROGNOSE 2017 UND 2018

Der Aufschwung der deutschen Wirtschaft setzt sich weiter fort. Der Sachverständigenrat hat seine Konjunkturprognose aktualisiert und die Prognose für das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) leicht nach oben revidiert. Für das laufende Jahr 2017 erwartet er nun einen Anstieg um 1,4 %. Bereinigt um den negativen Kalendereffekt aufgrund der geringeren Zahl an Arbeitstagen in diesem Jahr entspricht dies einer kalenderbereinigten Zuwachsrate von 1,7 %. Für das Jahr 2018 wird ein Plus von 1,6 % prognostiziert (kalenderbereinigt ebenfalls 1,6 %). Die Wachstumsprognosen für die Jahre 2017 und 2018 liegen oberhalb des mittelfristigen Potenzialwachstums: Die Überauslastung der Produktionskapazitäten nimmt damit zu.

Zu dieser Entwicklung tragen die weiterhin gute Lage am deutschen Arbeitsmarkt, ein leicht positiverer Ausblick für die internationale Konjunktur, eine prozyklische deutsche Fiskalpolitik sowie die unverändert äußerst expansive Geldpolitik der EZB bei. Angesichts der makroökonomischen Entwicklung im Euro-Raum ist diese Geldpolitik nach wie vor zu expansiv, und die daraus erwachsenden Risiken, etwa für die Finanzmarktstabilität, nehmen weiter zu. Die EZB sollte daher die Beendigung des Aufkaufprogramms so bald wie möglich einleiten.

Die in jüngster Zeit verstärkt geäußerte Kritik am hohen deutschen Leistungsbilanzüberschuss sowie die daraus abgeleiteten Handlungsempfehlungen hält der Sachverständigenrat für nicht stichhaltig. Statt darauf abzuzielen, den Leistungsbilanzsaldo um seiner selbst willen zu vermindern, sollte die Wirtschaftspolitik durch angebotsseitige Maßnahmen Investitionsanreize im Inland setzen und dadurch das Produktionspotenzial stärken.

*„Der deutsche Leistungsbilanzüberschuss ist zwar hoch, doch signalisiert dies kein makroökonomisches Ungleichgewicht“, sagt der Vorsitzende des Sachverständigenrates, Christoph M. Schmidt. „Die Bundesregierung sollte die Attraktivität des Investitionsstandorts Deutschland erhöhen und so dazu beitragen, dass sich dieser Saldo zurückbildet.“*

## Wirtschaftliche Eckdaten für Deutschland

	Einheit	2015	2016	Prognose <sup>1</sup>		
				2017		2018
				Aktuali- sierung	Differenz zu JG 2016/17	
Bruttoinlandsprodukt <sup>2</sup>	%	1,7	1,9	1,4	(0,1)	1,6
Bruttoinlandsprodukt, kalenderbereinigt	%	1,5	1,8	1,7	(0,1)	1,6
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner <sup>3</sup>	%	0,8	1,1	1,3	(0,1)	1,6
Leistungsbilanzsaldo <sup>4</sup>	%	8,6	8,3	7,5	(- 0,7)	7,1
Erwerbstätige	Tausend	43 057	43 593 <sup>a</sup>	44 159	(207)	44 642
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Tausend	30 822	31 504 <sup>a</sup>	31 940	(173)	32 329
Registriert Arbeitslose	Tausend	2 795	2 691	2 653	(- 60)	2 696
Arbeitslosenquote <sup>5</sup>	%	6,4	6,1	6,0	(- 0,1)	6,0
Verbraucherpreise <sup>6</sup>	%	0,3	0,5	2,2	(0,6)	1,6
Finanzierungssaldo des Staates <sup>7</sup>	%	0,7	0,8	0,4	(0,0)	0,2

1 – Prognose des Sachverständigenrates. 2 – Preisbereinigt; Veränderung zum Vorjahr; Differenz in Prozentpunkten. 3 – Eigene Berechnungen; Veränderung zum Vorjahr, Differenz in Prozentpunkten. 4 – In Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt. 5 – Registriert Arbeitslose in Relation zu allen zivilen Erwerbspersonen; Differenz in Prozentpunkten. 6 – Veränderung zum Vorjahr; Differenz in Prozentpunkten. 7 – Gebietskörperschaften und Sozialversicherung in der Abgrenzung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen; in Relation zum nominalen Bruttoinlandsprodukt. a – Aufgrund der Korrektur der Beschäftigungsstatistik durch die Bundesagentur für Arbeit (BA) weicht die Zahl von der amtlichen Statistik ab. Diese weist für die Erwerbstätigen 43,475 Millionen Personen und für die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten 31,489 Millionen Personen aus.  
Quellen: BA, Statistisches Bundesamt © Sachverständigenrat | SVR-17-092

\* \* \*

*Der Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung ist ein unabhängiges Gremium der wirtschaftswissenschaftlichen Politikberatung. Er besteht aus fünf Mitgliedern (derzeit Prof. Dr. Christoph M. Schmidt, Prof. Dr. Peter Bofinger, Prof. Dr. Lars P. Feld, Prof. Dr. Isabel Schnabel, Prof. Volker Wieland, Ph.D.).*

Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung

E-Mail: [presse@svr-wirtschaft.de](mailto:presse@svr-wirtschaft.de)

Internet: [www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de](http://www.sachverstaendigenrat-wirtschaft.de)

Ansprechpartnerin: Birgit Hein (Geschäftsführerin), Tel. 0611/75-4288